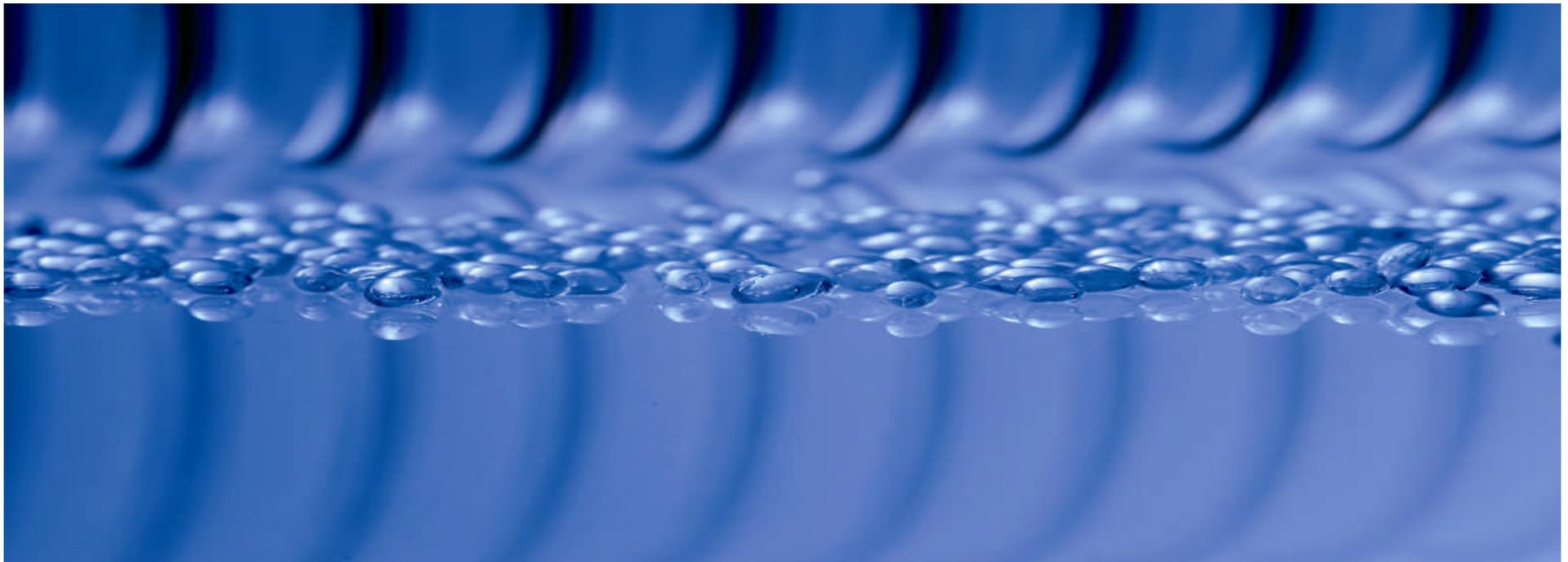
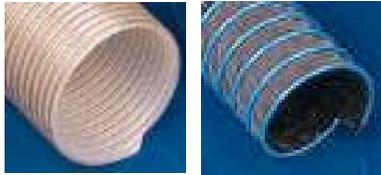


# Hauptversammlung 2011

28. Juni 2011



28. Juni 2011



1. Vorlage des Konzern- und Jahresabschlusses 2010

---

2. Entlastung Vorstand

---



3. Entlastung Aufsichtsrat

---



4. Wahl des Abschlussprüfers

---

5. Billigung des Systems zur Vergütung des Vorstands

---

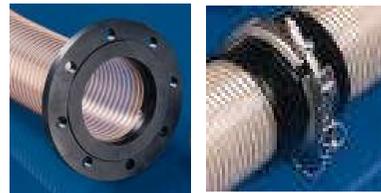


6. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

---

7. Schaffung eines genehmigten Kapitals

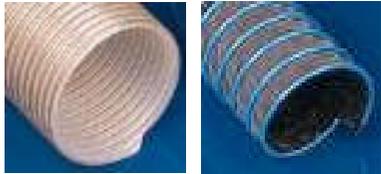
---



8. Gewinnabführungsvertrag mit der Novoplast Schlauchtechnik

---

9. Gewinnabführungsvertrag mit der M & T Verwaltungsgesellschaft



Masterflex im Überblick

---

Highlights 2010

---



Finanzkennzahlen

---



Ausblick



## Erfolgreicher Abschluss der Restrukturierung

Start der  
Restrukturierung



„Der Weg der grundlegenden Neustrukturierung war kein einfacher. Aber wir haben 2010 unser Ziel erreicht und konnten die Maßnahmen zu 99% abschließen.“

12/2010

[Dr. Andreas Bastin, Vorstandsvorsitzender]

## Masterflex AG

### High-Tech Schlauchsysteme

- Industrielle Schläuche und Verbindungssysteme
- Medizinische Schläuche und Komponenten
- Formteile

### Kerngeschäft

### Mobility

- E-Bikes mit Batterien
- Cargobikes mit Brennstoffzellen
- Antriebe

Aufgegebener  
Geschäftsbereich  
(seit 31.12.2010)

## Lösungen für eine Vielzahl von Branchen und Zielmärkten weltweit



Maschinenbau-  
unternehmen



Automobil- und  
Luftfahrtindustrie



Energie-  
unternehmen



Lebensmittel-  
hersteller



Pharmazie-  
unternehmen



Medizin-  
wirtschaft

## Innovative Schlauch- und Verbindungssysteme aus High-Tech-Kunststoffen

- Absaug- u. Förderschläuche

- Absaug- u. Gebläseschläuche

- Heizschläuche

- Medizinische Schläuche

- Verbindungssysteme

- Pneumatikschläuche

- Schutz- u. Isolierschläuche

- Rohrsysteme

- Verschleißschutz für pneumatische Förderanlagen

## Weltweite Präsenz über 11 eigene Standorte und Repräsentanzen in 8 Ländern



## Geschäftsverlauf

- Dynamische und ertragsstarke Entwicklung im Kerngeschäftsfeld HTS
- Umsatzplus von 20 %
  - Umsatz aller wesentlichen Tochtergesellschaften gesteigert
- Absatz- und Umsatzwachstum in allen belieferten Branchen
- Neue Absatzmärkte erschlossen (z. B. Industrien für erneuerbare Energien)
- Neue regionale Märkte erschlossen (Russland & Brasilien)
- Exportquote gesteigert
- Produktneuheiten: templine<sup>®</sup> Schlauchsysteme

**Intaktes Marktstanding sichert die Zukunftsfähigkeit von Masterflex im Kerngeschäft**

## Portfoliobereinigung

- Verkauf der Sparte „Advanced Material Design“ (Oberflächentechnik)
- Letzte Beteiligung „Mobility“ seit Jahresende als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen
  - Wirtschaftlich von untergeordneter Bedeutung
  - Verkauf der Beteiligung wird für 2011 angestrebt
- Refokussierung auf das Kerngeschäft somit vollständig abgeschlossen

## Umsetzung des Finanzierungskonzepts

- Senkung der Finanzverbindlichkeiten um weitere 17 Mio. Euro
  - Senkung der zukünftigen Zinsbelastung
- Abschluss der Verträge zur langfristigen Sicherstellung der Konzernfinanzierung
  - Konsortialkreditvertrag über 30,6 Mio. Euro (Laufzeit 5 Jahre)
  - Inanspruchnahme von 28,6 Mio. Euro Ende 2010
- Solide Absicherung aller Investitionsvorhaben
- Komfortable Liquidität als Basis für zukünftiges Wachstum
- Reduzierung des Bankenkreises von 13 auf sechs:
  - Ausstiegbanken: Verzicht auf 40 % ihrer Forderungen

## Barkapitalerhöhung

- Dezember 2010: Platzierung von 4.365.874 neuen Aktien
- Bezugsquote von mehr als 50 % der Altaktionäre
- Effekt der Kapitalerhöhung: Mittelzufluss von 13,1 Mio. Euro
  - Reduzierung der Verbindlichkeiten um 7,2 Mio. Euro
  - Erhöhung der liquiden Mittel um 5,9 Mio. Euro
- Stärkung der Eigenkapitalquote
- Beteiligung des Vorstandes mit 4,51 %

## Zukunftsprojekt „MOVE“

### Projekt-Charakteristika

- Umbau Unternehmensstruktur
- Fokussierung auf Kernkompetenzen
- Ausbau Projektmanagement
- Optimierung Unternehmensprozesse & Abläufe
- Klare Definition von Zuständigkeiten
- Ausbau des Controllings

### Effekte 2008-2010

- Reduzierung Materialaufwand und Kompensation inflationärer Tendenzen
- Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen
- Reduzierung der Personalkosten
- Reduzierung des gestundeten Kapitals

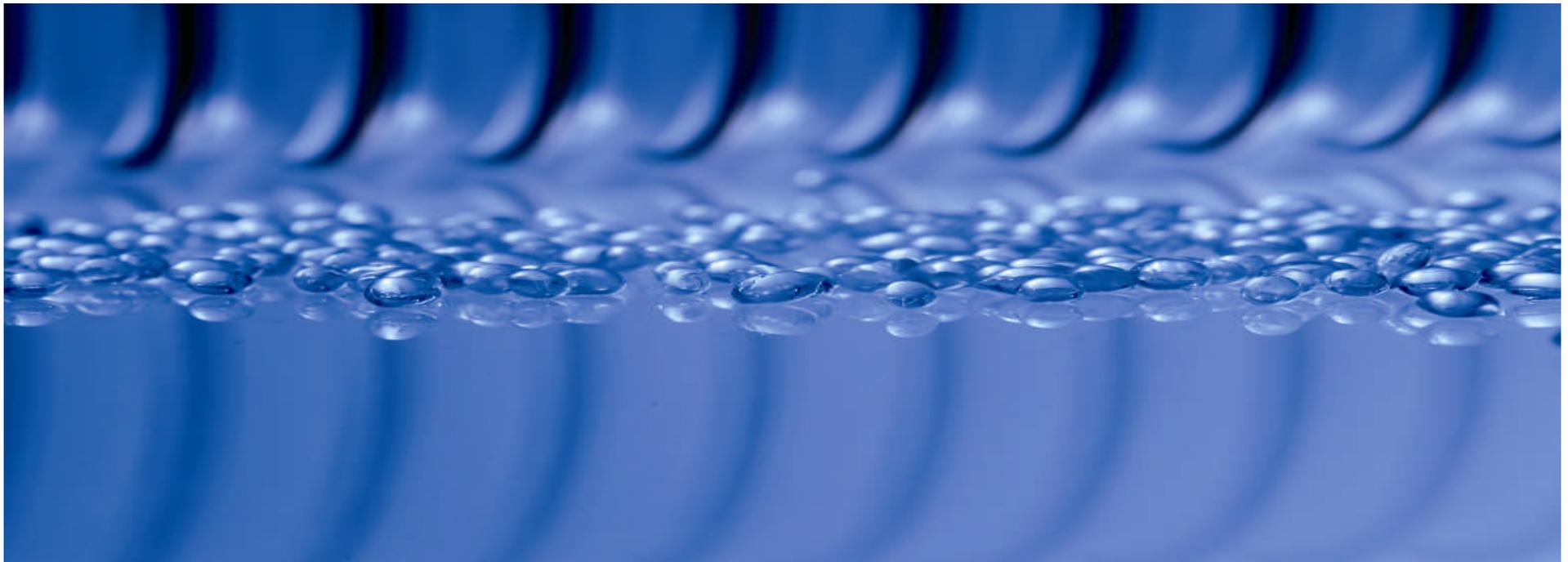
### Effekte 2010

- Kosteneinsparungen von 2,2 Mio. Euro
- EBIT: +77,8%

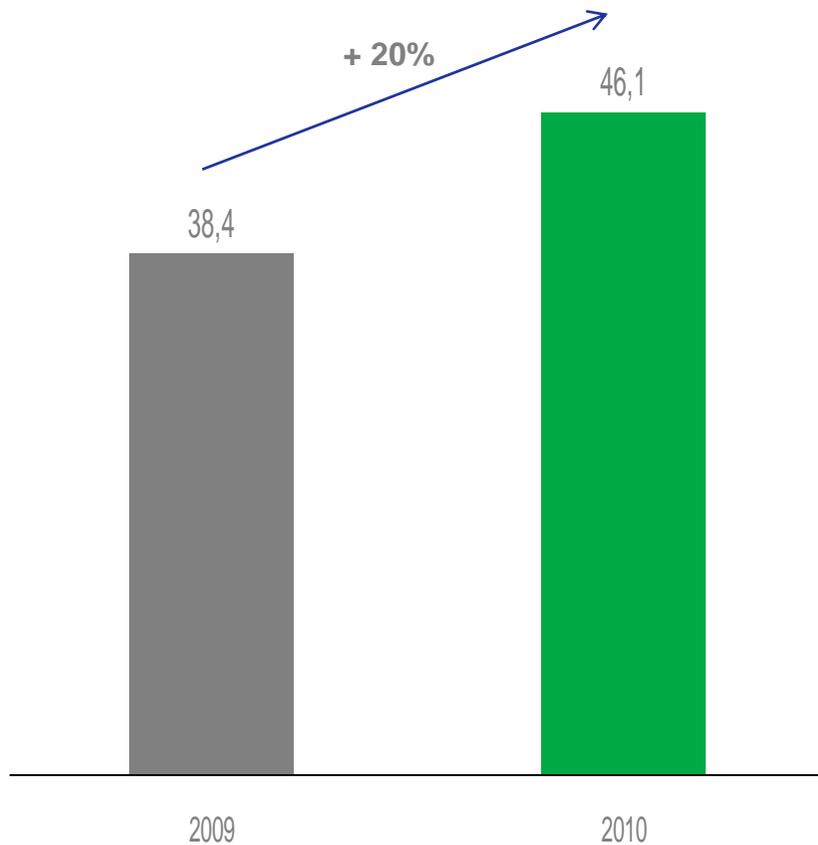
### Wirkungen in den Folgejahren

- Klare Unternehmensstrategie
- Optimierung von Prozessen und Managementstrukturen
- Fokussiertes Management
- Günstige Kostenstrukturen und hohe Sensibilität für Kosten und Effizienzen

# Finanzkennzahlen



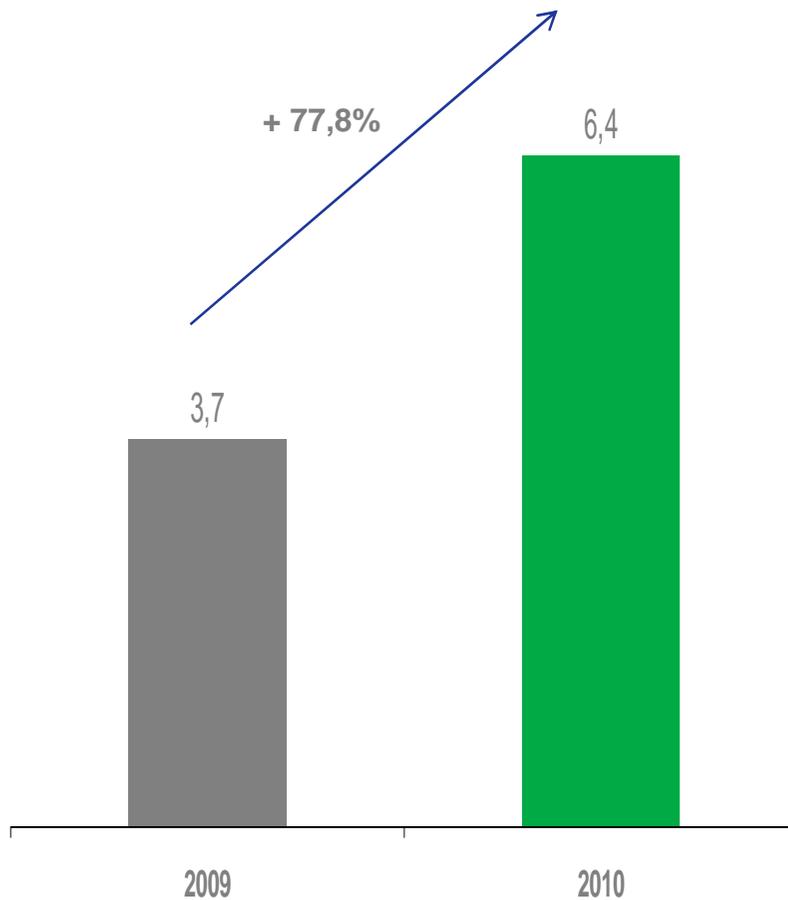
Konzernumsatz (fortgeführte Geschäftsbereiche)  
In Mio. Euro



## Umsatzentwicklung

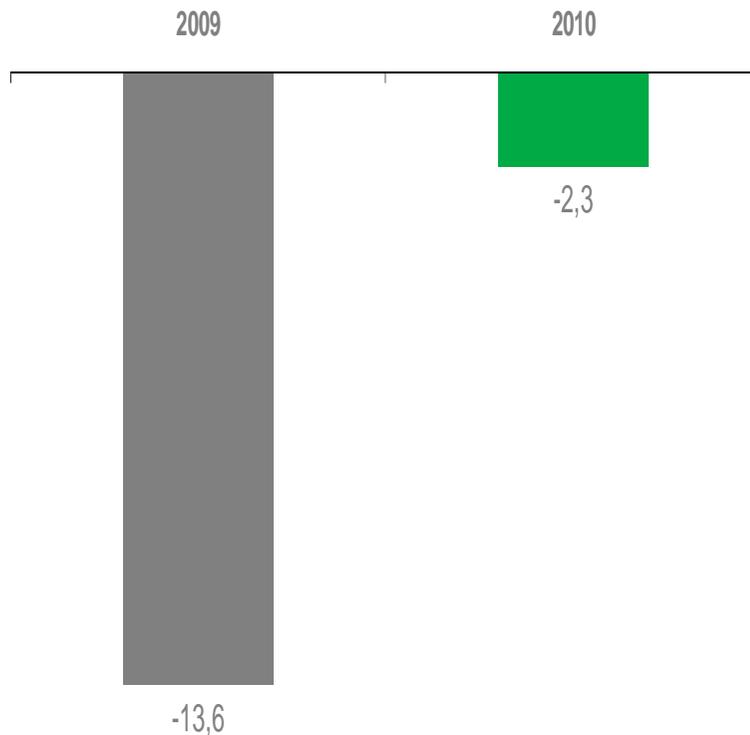
- Starke Umsatzdynamik in allen Regionen und über alle Zielbranchen hinweg
- Innerhalb HTS: Umsatz aller Tochtergesellschaften gesteigert
- Bedeutendster Absatzmarkt: Deutschland
- Starkes 4. Quartal sorgt für das Übertreffen der Prognose

EBIT (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)  
In Mio. Euro



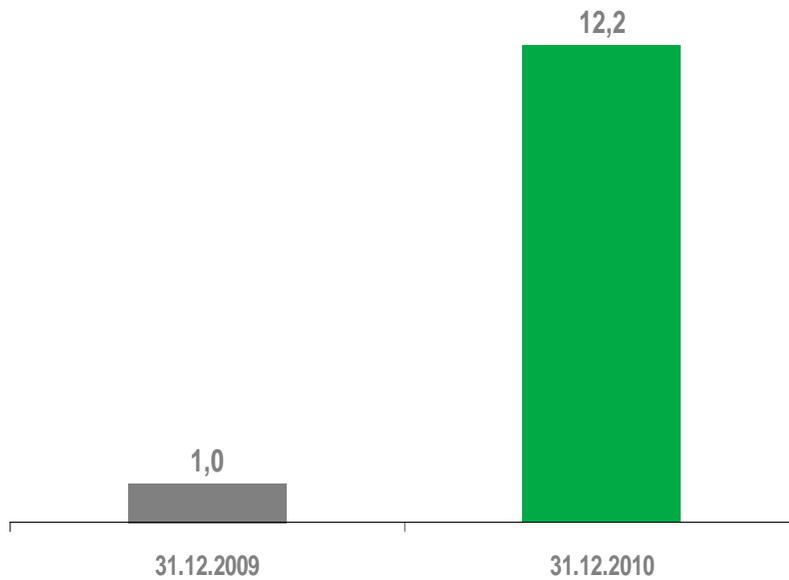
- Hohe Ertragsdynamik im Kerngeschäftsfeld
- Ergebnistreiber: signifikanter Umsatzanstieg bei sinkenden Kostenquoten
- Materialeinsatzquote: 29,2 % (VJ: 29,1%)
- Personalkostenquote: 34,7 % (VJ: 38,0 %)
- Planmäßig stabile Abschreibung
- EBIT-Marge: 14,0 %

## Konzern-Gesamtergebnis In Mio. Euro

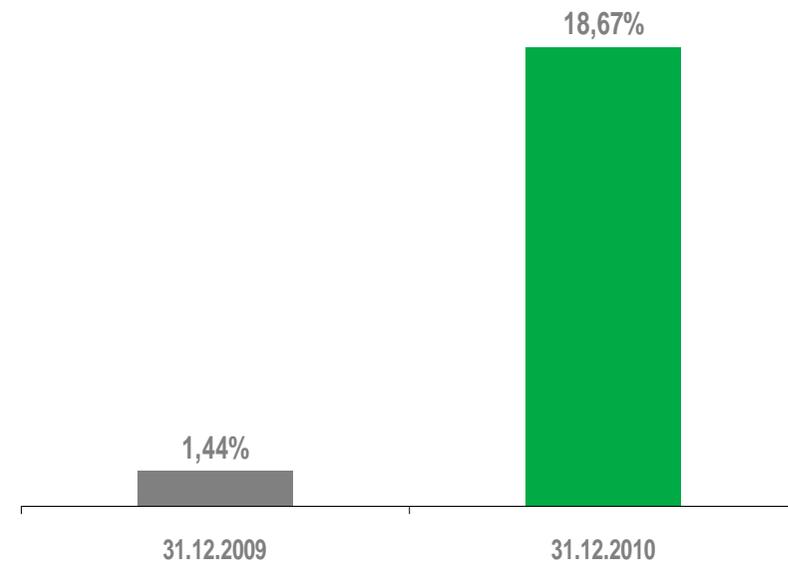


- Finanzergebnis von -3,3 Mio. Euro
- Gesamtergebnis 2010 mit -10,3 Mio. Euro aus aufgegebenen Geschäftsbereichen belastet
- Nicht-operative Effekte von 6,0 Mio. Euro (Saldo aus Forderungsverzicht der Banken und Beratungskosten)
- Ertragsteuern -1,0 Mio. Euro

Eigenkapital  
In Mio. Euro

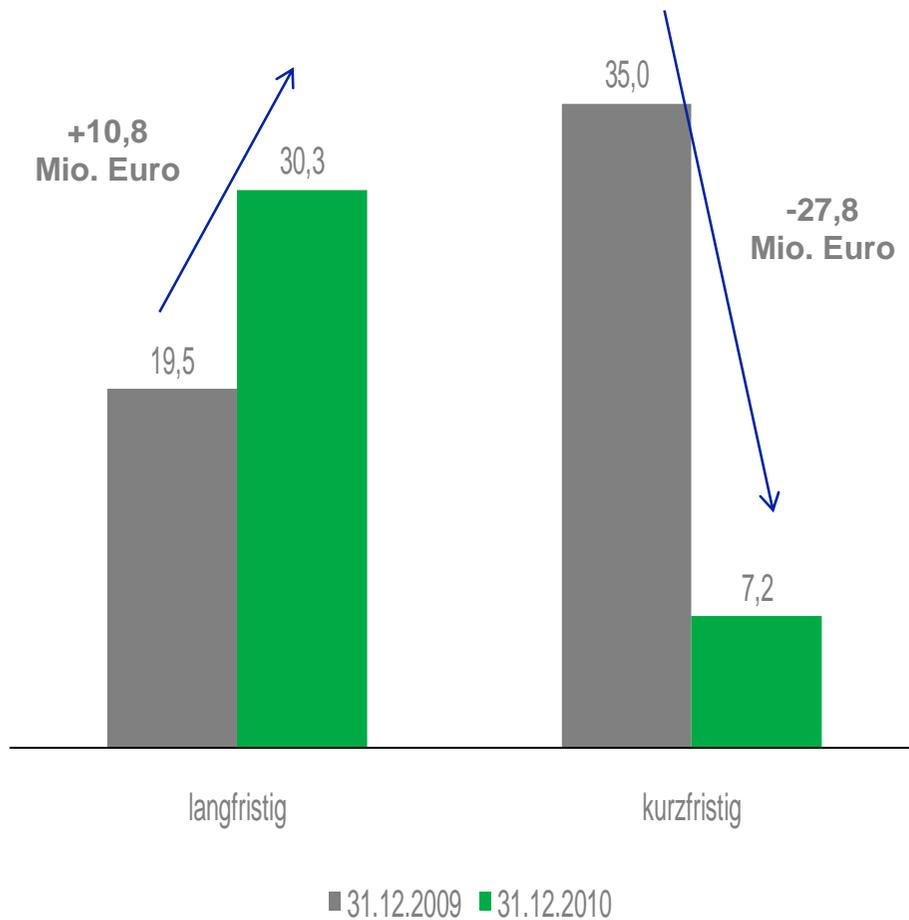


Eigenkapital-Quote  
In Prozent



- Barkapitalerhöhung von 13,1 Mio. Euro
- Forderungsverzicht der Banken in Höhe von 10,2 Mio. Euro
- Konzernjahresergebnis von -2,3 Mio. Euro

Finanzverbindlichkeiten um 17 Mio. Euro reduziert  
In Mio. Euro



## Ursachen/Gründe

- Gesunde Bilanzstruktur: Verschiebung vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich
- Abschluss des Konsortialkreditvertrages führte zu einer Verschiebung von kurzfristigen in langfristige Verbindlichkeiten

# Finanzkennzahlen: Ausgewählte Positionen der Gewinn-und-Verlust-Rechnung



G + V fortgeführte Geschäftsbereiche (in Mio. Euro)	2010	2009
Umsatz	46,1	38,4
Gesamtleistung	47,1	39,1
Materialaufwand	-13,5	-11,0
Personalaufwand	-16,0	-14,3
Sonstige Aufwendungen	-8,4	-7,7
<b>EBITDA</b>	<b>9,1</b>	<b>6,1</b>
Abschreibungen	-2,7	-2,5
<b>Operatives EBIT</b>	<b>6,4</b>	<b>3,6</b>
Finanzergebnis	-3,3	-3,2
<b>EBT vor nicht operativen Aufwendungen</b>	<b>3,1</b>	<b>0,4</b>
Nicht operative Erträge/Aufwendungen	6,0	-3,1
<b>EBT</b>	<b>9,1</b>	<b>-2,7</b>
Ertragsteueraufwand incl. Minderheitenanteile	-1,0	1,7
Konzernergebnis fortgef. Geschäftsbereiche	8,1	0,9
Konzernergebnis nach aufgeg. Geschäftsbereiche	-2,2	-13,4
<b>Konzernergebnis nach Anteilen Dritter</b>	<b>-2,3</b>	<b>-13,6</b>
EPS fortgef. Geschäftsbereiche	1,67	-0,24
EPS aufg. Geschäftsbereiche	-2,16	-2,87
EPS	-0,49	-3,11

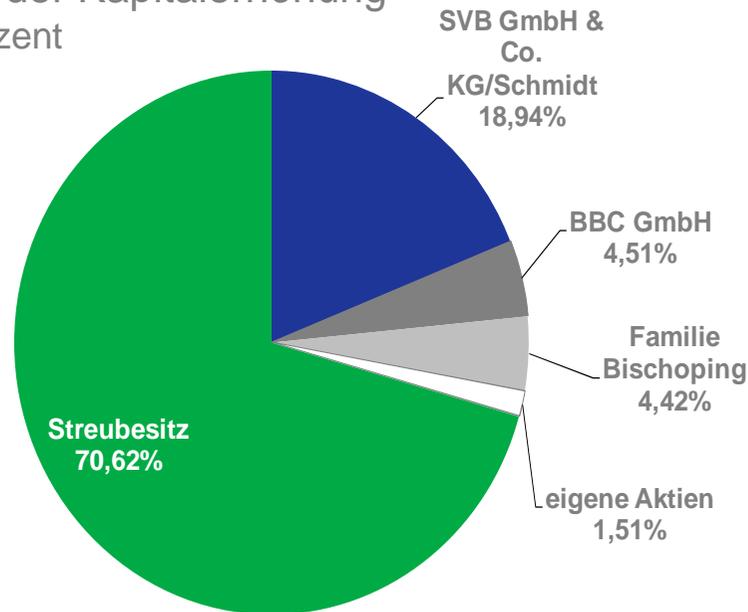
# Finanzkennzahlen: Ausgewählte Positionen der Bilanz



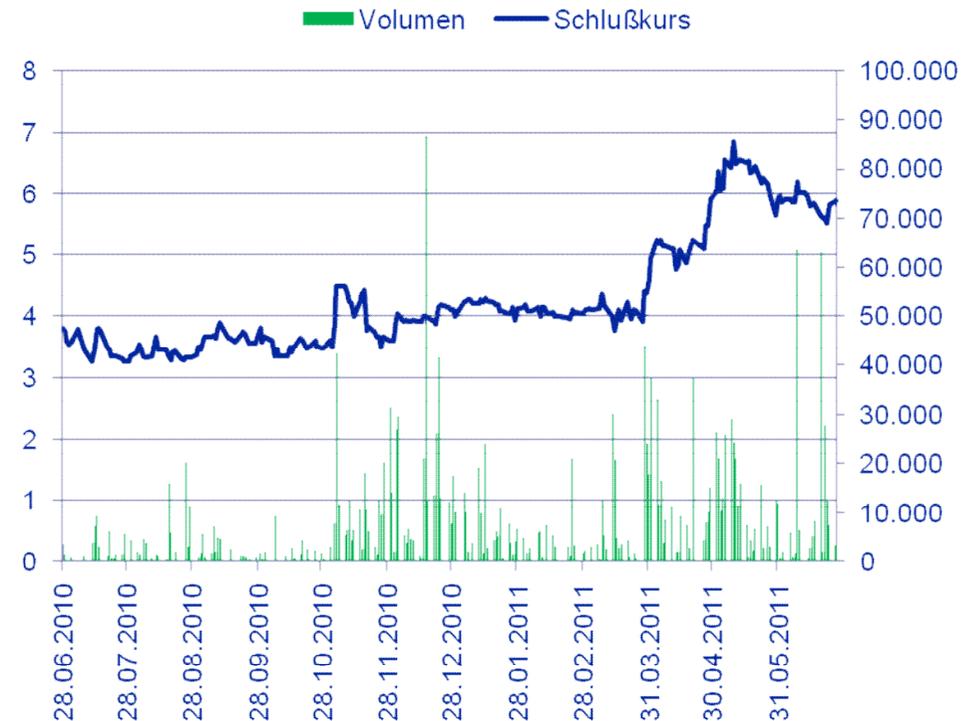
(in Mio. Euro)	31.12.2010	31.12.2009
Immaterielle Vermögenswerte	4,1	6,3
Sachanlagen	21,1	25,4
Finanzanlagen + Sonstiges	2,9	4,3
Latente Steuern	5,9	5,8
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>34,0</b>	<b>41,8</b>
Vorräte	7,4	13,1
Forderungen + Sonstige	9,6	6,7
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>17,0</b>	<b>19,8</b>
Liquide Mittel	14,4	7,8
<b>Σ Aktiva</b>	<b>65,4</b>	<b>69,3</b>

Eigenkapital	12,2	1,0
Langfristige Schulden	32,8	25,0
Kurzfristige Schulden	20,4	43,3
<b>Σ Passiva</b>	<b>65,4</b>	<b>69,3</b>

Nach der Kapitalerhöhung  
In Prozent

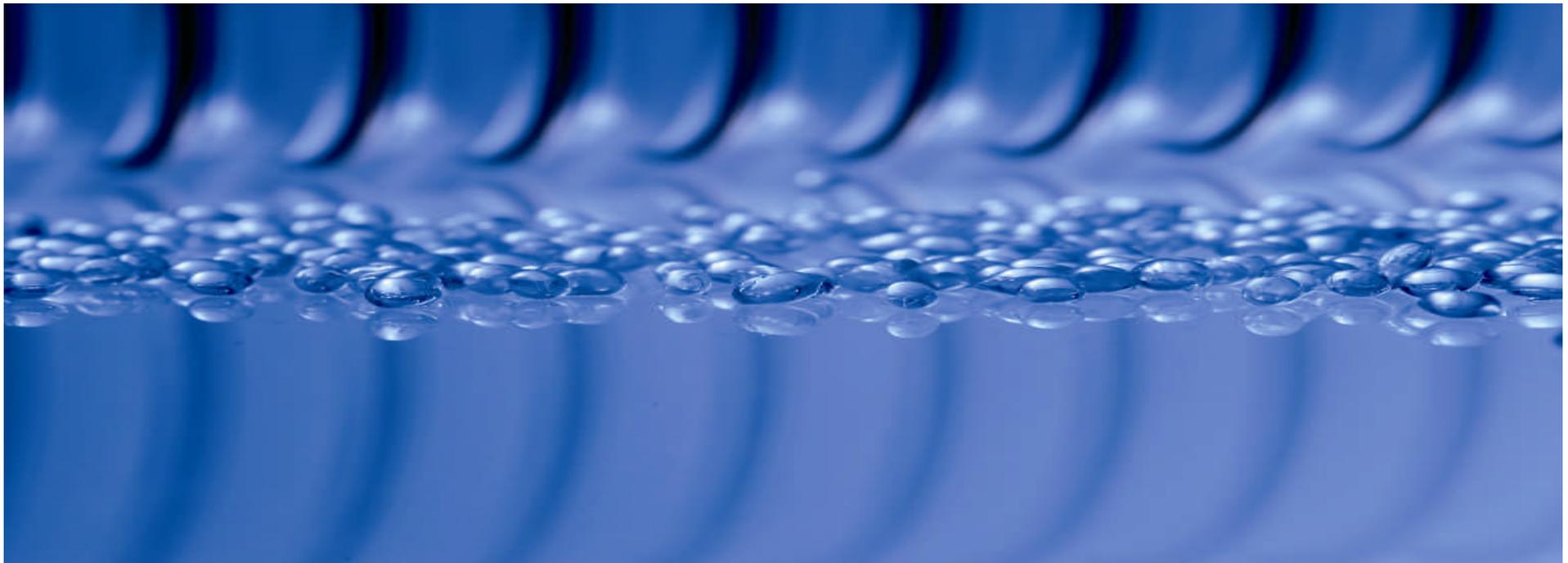


Entwicklung der Masterflex-Aktie



- Beteiligung des Managements
- Mittelzufluss von 13,1 Mio. Euro
- Zusammenlegung der alten und jungen Aktien erfolgte zum 17. Juni 2011
- Positive Effekte auf Handelsvolumen und Investorenansprache

# Ausblick



- Konsequente Umsetzung der strategischen Maßnahmen
  - Fokus auf Märkte mit nennenswertem Wachstumspotenzial
  - Mit Innovationen neue Standards setzen
  - Akquise & Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter
  - Endgültiger Abschluss des Konzernumbaus mit Verkauf der Mobility-Gruppe
  - Geschäftstätigkeit allein auf das Kerngeschäft HTS konzentrieren
  
- 2011e
  - Umsatz: 50-51 Mio. Euro (+ 8-10%)
  - EBIT: 7,0 Mio. Euro
  - EBIT-Marge: 14 %



# MATZEN & TIMM

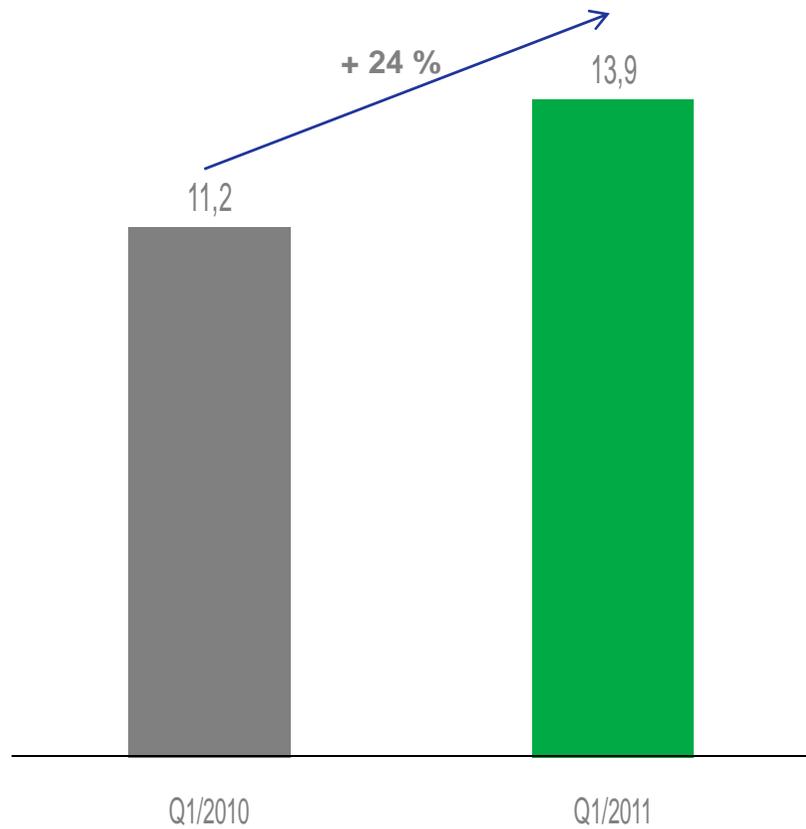


WW

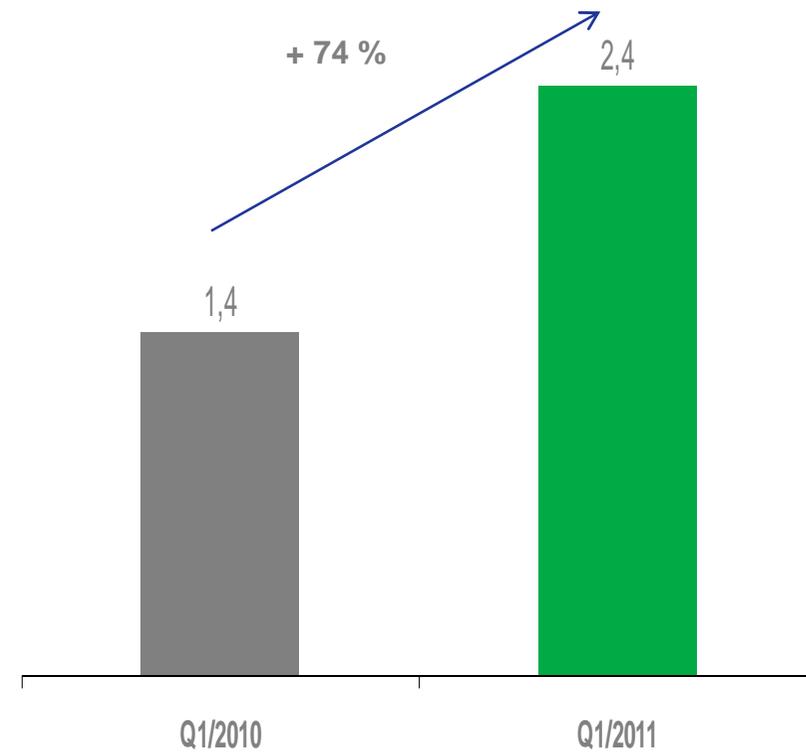
Winterhuder  
Werkstätten

# Ausblick: Starkes Wachstum im 1. Quartal

Konzernumsatz  
In Mio. Euro



EBIT  
In Mio. Euro



## 1. Quartal 2011

	<i>in 1000 Euro</i>	31.03.2011	31.03.2010	Veränderung in %
Konzernumsatz		13.929	11.214	24,2%
EBITDA		3.014	1.957	54,0%
EBIT		2.399	1.375	74,5%
EBT		1.764	195	804,6%
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1.252	280	347,1%
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-278	-670	58,5%
Konzernergebnis		935	-410	
Ergebnis pro Aktie (in Euro)				
aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,14	0,06	133,3%
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,03	-0,15	80,0%
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,11	-0,09	
EBIT-Marge		17,2%	12,3%	
Anzahl der Mitarbeiter		431	368	17,1%
Konzern-Eigenkapital		13.162	12.213	7,8%
Konzern-Bilanzsumme		61.762	65.416	-5,6%
Konzern-Eigenkapitalquote (in %)		21,3%	18,7%	

## Wachstumsstrategie

### Internationalisierung

*„Mit vorhandenen Produkten in neue Märkte eintreten“*

- Tochtergesellschaft in Brasilien
- Joint Venture in Russland
- Potenzial in Asien und v. a. in China wird überprüft

### Innovation

*„Mit Innovationen neue Märkte schaffen“*

- Produktlinie „templine®“
- Schläuche mit Permanent-Antistatikum
- Farbwechselschläuche
- Elektrisch leitfähige Silikonschläuche und Formteile
- Klima-Lüftungsschläuche mit stark Schall reduzierendem Charakter

## Templine® Heizschlauchsystem

- Gleichmäßige Wärmehülle & Wärmeverteilung
- Gesteigerte Energieeffizienz (Einsparung bis zu 30%)
- Hohe Biege- und Torsionsfestigkeit
- Verlängerte Standzeiten
- Keine Produktüberhitzung

### Strategische Potenziale

- Erschließung neuer Anwendungen und Märkte
- Erweiterung des Technologie-Know-how um Regelungstechnik



Verarbeitung von anspruchsvollen  
High-Tech-Kunststoffen



Innovative Lösungsentwicklung spezieller  
Verbindungssysteme, Schläuche und  
Anwendungskomponenten

- Global führende Stellung in allen Spezialmärkten
- Langfristiger Mehrwert für unsere Kunden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

